

Musikalisch in Richtung Weihnachten

Konzert mit Jazz Delight und Thomas Weidenbeck im Historischen Rathaussaal

Von Petra Killinger

Deggendorf. Einen Dreiklang aus Musik, Kulinarik und stilvoller Dekoration durften die Besucher von American Christmas mit Dr. Thomas Weidenbeck erleben. An zwei Abenden des ersten Adventswochenendes spielte er zusammen mit dem Ensemble Jazz Delight, Steffi Kreilinger und Stefan Binder, stimmlich gekrönt von Musical- und Jazzsängerin Nadine Germann im Historischen Rathaussaal.

Bereits 2019 feierte der Pianist ein sensationelles Debüt, das nicht in Vergessenheit geraten ist. Schon im Juli dieses Jahres erreichten ihn erste Anfragen für die kommende Adventszeit. Dass die beiden Konzertabende für den guten Zweck ausverkauft waren, versteht sich von selbst. Nach den langen Pandemie-Einschränkungen wurde versucht, die Reiselust bei den Konzertbesuchern zu wecken.

In den Koffer für die musikalische Reise Richtung Weihnachten kamen ein Weihnachtsbaum mit „Oh Tannenbaum“, etwas Solidarität mit „Rudolph the red Nose Reindeer“, eine Schlittenfahrt „Sleigh Ride“, wie auch etwas Melancholie mit „Last Christmas“. Das Ganze festgezurret in wechselnden Interpretationen von instrumentalen Stücken, Eigenarrangements aus der Feder von Ralf Funk, Solos und dem stimmengewaltigen Repertoire Nadine Germanns.

Die Bandbreite war enorm: Von „Little Drummer Boy“ über „Jingle Bells“ und „White Christmas“ bis „Oh Holy Night“ war alles vertreten, was eine amerikanische Weihnacht ausmacht. Dazwischen streute Pianist Weidenbeck mitgebrachte Anekdoten seiner Kinder- und Jugendzeit. Dazu ge-



Amerikanische Weihnachtslieder standen im Mittelpunkt des Benefizkonzertes von Dr. Thomas Weidenbeck, der zusammen mit Jazz Delight, Steffi Kreilinger und Stephan Binder zugunsten der Lebenshilfe Deggendorf besinnliche Momente bescherte.

– Fotos: Killinger

hörte auch der in der Adventszeit aus der elterlichen Küche wabernde Duft von Glühwein, was mit „Greensleeves“ musikalisch zum Ausdruck gebracht wurde.

Teil des Erlöses geht an die Lebenshilfe

Für das Comeback von American Christmas ist Weidenbeck nicht nur als Organisator, Dekorateur, Musiker und Moderator in Erscheinung getreten, er ist auch für das herausragende Brotzeitbüffet stundenlang in der Küche gestanden. Die Quintessenz des

Gesamtpaketes, sein Hang zum Perfektionismus, der allen Gästen ein vorgezogenes Weihnachtsfest bereitete.

So auch für die Lebenshilfe Deggendorf. Fünf Euro pro verkaufter Eintrittskarte werden an den Verein übergeben. Aus diesem Anlass begrüßten die Musiker am Samstag ersten Vorsitzenden Wolfgang Geier sowie Margit Grill und am Sonntag Schriftführer Ewald Straßer. Gemeinsam ging es aber nicht nur nach Übersee: Stefan Binder an der Trompete, Steffi Kreilinger am Saxophon und die Jazz-Delight-Besetzung Ralf Funk (Bass), Scotty Gottwald (Drums)

und Thomas Basy (E-Piano) wagen neben einem Abstecher ins Skandinavische mit „Dear old Stockholm“ von Stan Getz auch die Rückkehr zu den musikalischen Wurzeln der Heimat. Experimentiert hat Ralf Funk mit den bayerisch-österreichischen Volksliedern „Es wird scho glei dumpa“ und „Heidschi Bumbeidschi“, die er in einem Medley gekonnt arrangierte.

Mit „Jingle Bells“ und „White Christmas“ gipfelte der Abend in mehreren gespielten Zugaben, die das Publikum gut gestärkt und eingestimmt auf Weihnachten in die Winternacht entließen.